

Ludvig Holberg

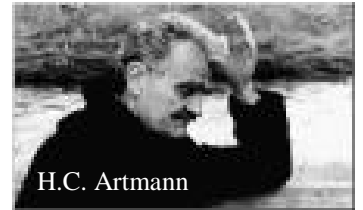
DER KONFUSE

in einer Übersetzung von H.C. Artmann



Ludvig Holberg

In dieser prachtvollen Charakterkomödie, die 1726 in Kopenhagen uraufgeführt wurde, stellt Holberg den vielbeschäftigten Rastlosen auf die Bühne, der die Manie hat, unwichtige Dinge unnötig zu kontrollieren und dabei das Wesentliche zu negieren...



H.C. Artmann

max. 3 D / 7 H

Vor lauter Arbeit bin ich heute zu überhaupt noch nichts gekommen!

Herr Konfusius

Im Hause des **Herrn Konfusius** herrscht geschäftiges Treiben. Von früh bis spät traktiert der Prinzipal sein Personal, ein Quartett von Schreibern versinkt in einer Flut von bürokratischem Kleinkram, alles wächst dem „Mann ohne Zeit“ über den Kopf. In seiner verzweifelten Geschäftigkeit zwischen Saldo und Hühnerzucht fühlt er sich von der ganzen Welt betrogen. Durch die Verheiratung seiner Tochter **Leonora** mit dem Buchhalter **Peder Madsen** erhofft sich der geplagte Kaufmann endlich Erleichterung. Doch die schöne **Leonora** liebt **Leander** und will von der Zwangsehe mit dem pedantischen Federfuchser nichts wissen. Verzweifelt sucht sie Hilfe bei der gewitzten **Pernilla**, die das Regiment unter der Dienerschaft führt und das Vertrauen des strengen Vaters genießt.

Pernilla: Wenn man jemandem einen Possen aufzugeigen gedenkt, so muss sich dieser Possen auch gewaschen haben. Einen gewaschenen Possen kann man aber nur dann in Szene setzen, wenn man den, dem man diesen sauberen Possen aufspielen will, in- und auswendig kennt. Und ich kenne meinen lieben Herrn und Brötchengeber...

Mit einem klug eingefädelten Intrigenspiel will **Pernilla** dem jungen Paar zu seinem Glück verhelfen und gleich zwei Fliegen mit einer Klappe treffen: **Leander** solle zur verabredeten Stunde in der Maske des kleinkarierten Buchhalters bei **Herrn Konfusius** um Leonoras Hand anhalten. Den ahnungslosen **Peder** würde die schlaue Domestikin inzwischen mit der heiratswilligen Haushälterin **Magdelona** zusammenführen und diese als Tochter des Hauses ausgeben. Der Plan gelingt. **Konfusius** schließt in seiner Zerstretheit beide Ehekontrakte ab, bevor er das listige Verkleidungsspiel durchschaut hat.

Leonora und **Leander** sind glücklich, **Pernilla** hat die planlosen Konfusionen ihres Herren planvoll ausgenutzt und **Peder** tröstet sich mit der reichen Mitgift seiner Braut **Magdelona**. Der gefoppte **Prinzipal** lässt sich nur durch Leanders Versprechen, die Buchhalterei zu erlernen, besänftigen...

Holberg/ Artmann:

Holbergs Ruhm begründet sich auf 32 Stücken, die er als Hausdramatiker des 1722 gegründeten dänischen Nationaltheaters geschrieben hat. **H.C. Artmann** übersetzte 1976 die Komödie „Den Stundesløse“ und nannte sie „Der Konfuse“.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne:

THOMAS SESSLER VERLAG GMBH, Johannesgasse 12, A-1010 Wien

Tel.: +43-1-512 32 84, Fax: +43-1-513 39 07

www.sesslerverlag.at, office@sesslerverlag.at